

Amt / SG - Bearbeiter(in)

Datum: 2009-04-09 / geä. 2009-04-27

Amt I / SG 2 Organisation, Personal, Soziales – Frau Obenaus

- Tagesordnungspunkt 5 der Sitzung des Sozialausschusses am: 21.04.2009
- Tagesordnungspunkt der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am:
- Tagesordnungspunkt 6 der Stadtverordnetenversammlung am: 13.05.2009

 Öffentlicher Teil **Nichtöffentlicher Teil****Betreff: Bildung des Seniorenbeirates der Stadt Bad Liebenwerda****Sachverhalt:**

Auf der Grundlage des § 19 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 14 der Hauptsatzung der Stadt Liebenwerda ist für die Stadt Bad Liebenwerda als besondere Vertretung der Gruppe der Senioren ein Seniorenbeirat zu bilden.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden von der Stadtverordnetenversammlung nach § 41 BbgKVerf für die Dauer der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung durch Abstimmung benannt.

Der Seniorenbeirat setzt sich für die Interessen und Belange der Senioren der Stadt Bad Liebenwerda ein. Er berät die Stadtverordnetenversammlung und die Stadtverwaltung zu den Fragen der Seniorenpolitik und versteht sich als Interessenvertretung der älteren Generation sowie als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches zwischen den in der Seniorenarbeit Tätigen.

Im Jahr 2002 wurde erstmalig ein Seniorenbeirat für die Stadt Bad Liebenwerda gebildet. Unter dem Vorsitz von Herrn Helmut Blüthgen gehören dem Seniorenbeirat insgesamt neun Mitglieder an. Sie sind ehrenamtlich tätig. Es sind derzeit:

- 01 Herr Helmut Blüthgen, Theisa
- 02 Herr Gerhard Preibisch, Oschätzchen
- 03 Frau Rosemarie Andrack, Zeischa
- 04 Herr Rudi Pfennig, Bad Liebenwerda
- 05 Frau Anneliese Weißert-Steinkraus, Bad Liebenwerda
- 06 Frau Brigitte Wanitschka, Oschätzchen
- 07 Frau Brigitte Hantel, Neuburxdorf
- 08 Frau Else Kramer, Langenrieth
- 09 Herr Günter Schedler, Bad Liebenwerda

Davon gehören Frau Wanitschka, Frau Hantel, Frau Kramer und Herr Blüthgen zu den „Mitbegründern“ des städtischen Seniorenbeirates.

Im Vorfeld der Neubildung des Seniorenbeirates wurden der Sozialverband Elbe-Elster-Lausitz, die Seniorenunion des Elbe-Elster-Kreises, die Volkssolidarität Geschäftsstelle Region Elbe-Elster sowie die Fraktionsvorsitzenden der CDU, SPD, DIE LINKE und der Vorsitzende der FuL-Fraktion gebeten, Namensvorschläge von Senioren, die sich für eine Mitarbeit im Seniorenbeirat bereiterklären, zu benennen.

Auch die derzeitigen Mitglieder des Seniorenbeirates erhielten die Gelegenheit, sich wieder zur Verfügung zu stellen.

Die Sozialunion des Landkreises EE benannte Herrn Preibisch. Durch die Fraktion DIE LINKE wurde Frau Andrack wieder vorgeschlagen und die Volkssolidarität – Geschäftsstelle Region Elbe-Elster schlug Herrn Pfennig und als neuen Vorschlag Frau Gisela Schmidt vor.

Damit liegen nunmehr folgende Vorschläge/Bereitschaftserklärungen für eine Mitarbeit im Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda liegen vor:

- | | |
|----|----------------------------------------------------|
| 01 | Herr Helmut Blüthgen, Theisa |
| 02 | Herr Gerhard Preibisch, Oschätzchen |
| 03 | Frau Rosemarie Andrack, Zeischa |
| 04 | Herr Rudi Pfennig, Bad Liebenwerda |
| 05 | Frau Anneliese Weißert-Steinkraus, Bad Liebenwerda |
| 06 | Frau Brigitte Wanitschka, Oschätzchen |
| 07 | Frau Brigitte Hantel, Neuburxdorf |
| 08 | Frau Else Kramer, Langenrieth |
| 09 | Herr Günter Schedler, Bad Liebenwerda |
| 10 | Frau Gisela Schmidt, Bad Liebenwerda |

Es ist sehr erfreulich festzustellen, dass sich alle bisherigen Mitglieder des Seniorenbeirates für die neue Legislaturperiode 2008 – 2014 zur Verfügung gestellt haben. Die zusätzliche Bereitschaft von Frau Gisela Schmidt wurde auch sehr dankend angenommen.

Durch die lobenswerte und engagierte Mitarbeit aller fällt es sehr schwer, eine Auswahl vorzunehmen. Dennoch ist es für die Arbeit des Seniorenbeirates sehr wichtig, auch neue Mitglieder zu integrieren, um die Arbeit im Seniorenbeirat mit neuen Ideen und Anstößen zu bereichern.

Aus diesem Grund ist die Mitarbeit von Frau Gisela Schmidt im neuen zu bildenden Seniorenbeirat auch mit Blick in die Zukunft sehr wichtig. Sie leitet seit ca. zwei Jahren die Gruppe V der Volkssolidarität in Bad Liebenwerda und hat seit dem die Mitgliederzahl dieser Gruppe verdoppelt. Durch das vielfältige Angebot und die engagierte Art von Frau Schmidt, sich auch um hilfsbedürftige Senioren innerhalb der Gruppe zu kümmern, findet die Arbeit von Frau Schmidt und somit die Gruppe selbst starken Zuspruch.

Die Verwaltung verfolgt das Anliegen, mit Frau Schmidt mittelfristig einen Ersatz für den derzeitigen Vorsitzenden des Seniorenbeirates Herrn Blüthgen zu etablieren.

Unter dem in der Hauptsatzung der Stadt Bad Liebenwerda festgelegten Aspekt, dass insbesondere die o. b. Organisationen in die Vorschlagsfindung einbezogen werden müssen, sind diese in der Folge auch in erster Linie zu berücksichtigen.

Mit den nunmehr zehn vorliegenden Bereitschaftserklärungen ist durch den Sozialausschuss eine Auswahl zu treffen, da dem Seniorenbeirat satzungsgemäß nur neun Mitglieder angehören können.

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 21.04.2009 über die Besetzung des Seniorenbeirates beraten und kam zu dem Ergebnis, keine Auswahl aus den Vorschlägen/Bereitschaftserklärungen zu treffen.

Seitens des Sozialausschusses wurde vorgeschlagen, Herrn Günter Schedler als Ehrenmitglied in den Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda aufzunehmen.

Nachdem die Meinung des Sozialausschusses Herrn Schedler zur Kenntnis gegeben wurde, erklärte er, dass er seit neun Jahren im Seniorenbeirat tätig ist und er aus gesundheitlichen Gründen durchaus bereit ist, nicht mehr im Seniorenbeirat mitzuarbeiten. Er hat damit kein Problem. Herr Schedler nimmt die Ehrenmitgliedschaft im Seniorenbeirat dankend an und hofft, dass ihm diese in würdiger Art ausgesprochen wird, was ihm der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Blüthgen, auch zusicherte.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In der Stadt Bad Liebenwerda wird für die Dauer der Legislaturperiode der Stadtverordnetenversammlung der Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda gebildet.

Die Stadtverordnetenversammlung benennt gem. § 14 der Hauptsatzung der Stadt Bad Liebenwerda folgende Mitglieder für den Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda:

Herr Helmut Blüthgen, Theisa
Herr Gerhard Preibisch, Oschätzchen
Frau Rosemarie Andrack, Zeischa
Herr Rudi Pfennig, Bad Liebenwerda
Frau Anneliese Weißert-Steinkraus, Bad Liebenwerda
Frau Brigitte Wanitschka, Oschätzchen
Frau Brigitte Hantel, Neuburxdorf
Frau Else Kramer, Langenrieth
Frau Gisela Schmidt, Bad Liebenwerda

Herr Günter Schedler wird als Ehrenmitglied in den Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda aufgenommen.


Thomas Richter
Bürgermeister

Wer annehmen muss, nach § 22 BbgKVerf von der Mitwirkung ausgeschlossen zu sein, hat den Ausschlussgrund unaufgefordert dem Sitzungsdienst anzuzeigen.

Auf Grund des § 22 der BbgKVerf sind nach Prüfung durch den/die Bearbeiter(in) folgende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Mitwirkung ausgeschlossen: *-0-* geprüft: *Li*

Mitzeichnung durch den/die Sachgebiets-/Amtsleiter(in): *Bea*

Finanzielle Auswirkungen?

Ja Nein

Kämmerer: *[Signature]*

Veranschlagung
im Verwaltungs-
haushalt

20

im Vermögens-
haushalt

20

Nein

Ja, mit €

Haushaltsstelle

Beratungsergebnis:

Der
Sozialausschuss
empfiehlt:

Einstimmig *x*
Ja-Stimmen: *8*
Nein-Stimmen */*
Enthaltungen: */*

Der Haupt- und
Finanzausschuss
empfiehlt:

/

Die Stadtverordneten-
versammlung
beschließt:

x
17
/
/